

Protokoll Elternbeiratssitzung 15.12.2016

Anwesende: Frau Jungnitsch, Frau Mämpel, Frau Patotschka, Herr Weyh, Frau Eisenhut, Herr Wolff, Frau Fichtler, Frau Kielholz, entschuldigt: Frau Lapp

1. Festlegung Termin nächste Sitzung: 02.02.2017

2. Ergebnisse Stadtelternsprechersitzung

- statistische Angaben zu Auslastung der Kitas, Fördermitteln und Ausgaben insgesamt wurden vorgestellt

3. a) Ergebnis Verhandlungen / Festlegung Zuschüsse der Stadt

- Zuschuss der Stadt wurde um 15€ erhöht für 2017
⇒ somit keine Erhöhung der Elternbeiträge
- eventuell kann es zu Änderungen oder Erhöhungen kommen, wenn sich die neue Pfarrgemeinde im Januar 2017 gegründet hat

b) Zusammenlegung der Kirchgemeinden

- derzeitiger Kirchenvorstand befürwortet bisherige Regelung, dass Kindergarten der Pfarrgemeinde untersteht und nicht in gGmbH überführt wird
- Konsequenz bei gGmbH wäre, dass Eltern und auch Leitung weniger Mitspracherecht u.a. bei Religionspädagogik oder Konzeptarbeit erhalten
- genauere Informationen sind erst nach Gründung der neuen Kirchgemeinde und anschließender Wahl des neuen Kirchenvorstands möglich
- Betreuungsverträge bleiben erhalten und gültig, da die neue Kirchgemeinde Rechtsnachfolger der sich auflösenden Gemeinde ist und damit auch der bisher enthaltenen Einrichtungen

4. Themen, Termine und Organisatorisches des Kindergartens

- Schwimmkurs findet im März statt
 - o Infoabend mit Frau Groß ist im Januar geplant
 - o in Kosten sind Ausgaben für Taxi zum Transport enthalten, bei geringer Gruppengröße kann evtl. der Transport auch über die Eltern abgedeckt werden
 - o Herr Wolff steht im direkten Kontakt mit der Leitung der Schwimmhalle und wird in Erfahrung bringen, wann die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind
- Themenelternabend zur Sexualentwicklung im Kindesalter am 11.01.2017
 - o Veranstaltung wird von zwei Referenten aus Arnstadt begleitet
 - o Ansätze und Erkenntnisse sollen in Konzeptarbeit eingehen
- Weiterbildung Erzieher 16./17.03.2017
 - o Anregung, beim nächsten Mal Liste für Notbetreuung gleich mit auszuhängen und in der Planung des Kindergartenjahres 2 Schließtage für Weiterbildung und Konzeptarbeit, die gesetzlich zugeschrieben werden, zu berücksichtigen
 - o Formulierungen zu Inhalten transparenter gestalten
- im Januar Infoabend für Eltern von Vorschulkindern geplant, Termin folgt

5. Elternarbeit – Elternabende, Transparenz in der Konzeptarbeit, Nutzung der Funktionsräume

- Elternabende sind 2x pro Kindergartenjahr geplant, für individuelle Entwicklungsgespräche bitte mit den Erziehern Termine verabreden (in der Regel 1 Mal jährlich)
- insgesamt sollten weniger konzeptionelle Themen für einen Elternabend thematisiert werden, dann ist die Arbeit in Kleingruppen effektiver
- zu den Funktionsräumen wäre ein separater Elternabend wünschenswert
 - o Sicherheitsbedenken der Eltern sind auch KiGa-Leitung wichtig
 - o Nutzung Funktionsräume erfolgt nur zwischen 9:30 und 11:30 Uhr, wenn alle Erzieher da sind
 - o Raumplan mit Erziehern ist festgelegt, sodass Aufsicht gegeben ist
 - o jeder Funktionsraum hat Regeln, die den Kindern erklärt werden und von ihnen auch eingehalten werden (Kinder müssen Raum bspw. auch aufräumen nach der Nutzung)
 - o evtl. 2-3 Vorschulkinder dürfen den Sonnenraum bisher allein nutzen, wenn die verabredeten Regeln eingehalten werden
 - o wenn zu wenig Personal vorhanden ist, bleibt Funktionsraum auch geschlossen
- Einsatz des Personals erfolgt in 3 Schichten:
 - o Frühdienst 6:30-12:30 Uhr (bzw. 14 Uhr)
 - o Frühstücksdienst: 7:45-13:45 Uhr (bzw. 15:15 Uhr)
 - o Mitteldienst: 9:30-15:30 Uhr (bzw. 8:15-16:00 Uhr)
 - o Spätdienst: 9:30-17:00 Uhr
 - o abweichende Zeiten kommen aufgrund unterschiedlicher Stundenvolumen der Mitarbeiter zustande
- Öffnung des Konzepts / Übersicht über Verbleib der Kinder:
 - o Stammgruppen sollen bleiben
 - o an ausgewählten Tagen dürfen Kinder zwischen 9:30-11:30 Uhr in die anderen Gruppenräume, wie jetzt schon nachmittags, gehen
 - o Abmeldung bei Stammgruppe und Anfrage bzw. Anmeldung bei anderer Gruppe ist Pflicht (Anmeldung = Frage an Betreuungsperson auch im Funktionsraum: darf ich bei euch bleiben?)
 - o Singrunde am Montag und Weggehtag am Donnerstag bleiben
 - o alle Kinder melden sich morgens erst in ihrer Stammgruppe an, bevor sie in Funktionsräume etc. wechseln
 - o freies Angebot zur Raumnutzung der Funktionsräume und inhaltliche Angebote fördern eher das Erlernen von Fertigkeiten und Fähigkeiten als festgelegte oder erzwungene Teilnahme an Veranstaltungen
 - o Kinder sollen motiviert werden bzw. selbst Dinge machen wollen und dabei lernen = Konzeptidee
 - o innerhalb der Gruppen und auch der Funktionsräume werden jeweils Themen besprochen oder bearbeitet

6. Weihnachtsfeier im Kindergarten

- Vorbereitung Planung vorgelegt und Inhalte abgesprochen
- Programm startet mit musikalischer Präsentation der Kinder
- angesprochen werden sollen Eltern, deren Kinder Instrumente spielen, damit die Kinder das Programm evtl. begleiten können
- anschließend Kuchenbasar und „offenes Haus“ mit Foto-show aus dem Kindergartenalltag, Basteln, Lagerfeuer und Stockbrot

7. Zusammenarbeit mit dem Förderverein – Möglichkeiten und Chancen

- Input des Fördervereins mit Ideen erwünscht, daher nächste Elternbeiratssitzung mit Förderverein
- Angebot zur Übernahme der Eisenbahn aus der Eisweihnacht wurde an Elternbeirat herangetragen => Leitung prüft mögliche Standorte auf dem Kindergartengelände und wird sich bei Interesse für die finanzielle Unterstützung an den Förderverein wenden (*Kontakt über Herrn Weyh*)

8. sonstiges

- keine weiteren Punkte

16.12.16

gez. K. Eisenhut